



FABER-CASTELL
since 1761

Veränderung braucht Kreativität.



Nachhaltigkeitsdetails 2022/23

Überblick zur Nachhaltigkeitsberichterstattung bei Faber-Castell

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung bei Faber-Castell setzt sich aus verschiedenen Elementen zusammen. Damit möchten wir unseren Stakeholderinnen und Stakeholdern die Möglichkeit geben, sich entsprechend ihren Interessen und Bedürfnissen informieren zu können.

Unsere **Nachhaltigkeitseinblicke** informieren kurz und anschaulich über unsere zentralen Initiativen, Projekte und Ziele hinsichtlich Nachhaltigkeit.

Unsere **Nachhaltigkeitsdetails** umfassen alle aktuell relevanten Kennzahlen, Daten und Interpretationen hinsichtlich Nachhaltigkeit.

Die Kennzahlen, Daten und Verbräuche aus den vorliegenden Nachhaltigkeitsdetails beziehen sich auf die gesamten Produktions- und angegliederten Vertriebsstandorte.

Unsere **Nachhaltigkeitsberichte der letzten Jahre** finden Sie auf unserer Nachhaltigkeitswebseite.

Bei unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung dienen die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) als Orientierung und die Prinzipien des UN Global Compact werden berücksichtigt. Des Weiteren haben wir unsere Projekte und Initiativen mit den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen verknüpft.

Weitere Informationen zur wirtschaftlichen Entwicklung der Faber-Castell Unternehmensgruppe finden Sie auf den Presseseiten **www.faber-castell.de** und **www.bundesanzeiger.de**.

Herausgeber

Faber-Castell Aktiengesellschaft,
Nürnberger Straße 2, 90546 Stein

Verantwortlich

Dr. Susanne Veldung, Senior Manager
Sustainability and Brand Equity

Kathy Chiu, Head of Technical
Sustainability

Konzept und Redaktion

Katharina Regnet,
Linda Böhringer

Layout

Noris-Repro GmbH

Veröffentlichung

Januar 2024



Weitere Informationen
finden Sie auf unserer
Nachhaltigkeitswebsite:
**[www.faber-castell.de/
corporate/nachhaltigkeit](http://www.faber-castell.de/corporate/nachhaltigkeit)**



Weitere Initiativen und
Projekte finden Sie in unseren
Nachhaltigkeitseinblicken:
**[www.faber-castell.de/corporate/
nachhaltigkeit/sustainability-reports](http://www.faber-castell.de/corporate/nachhaltigkeit/sustainability-reports)**

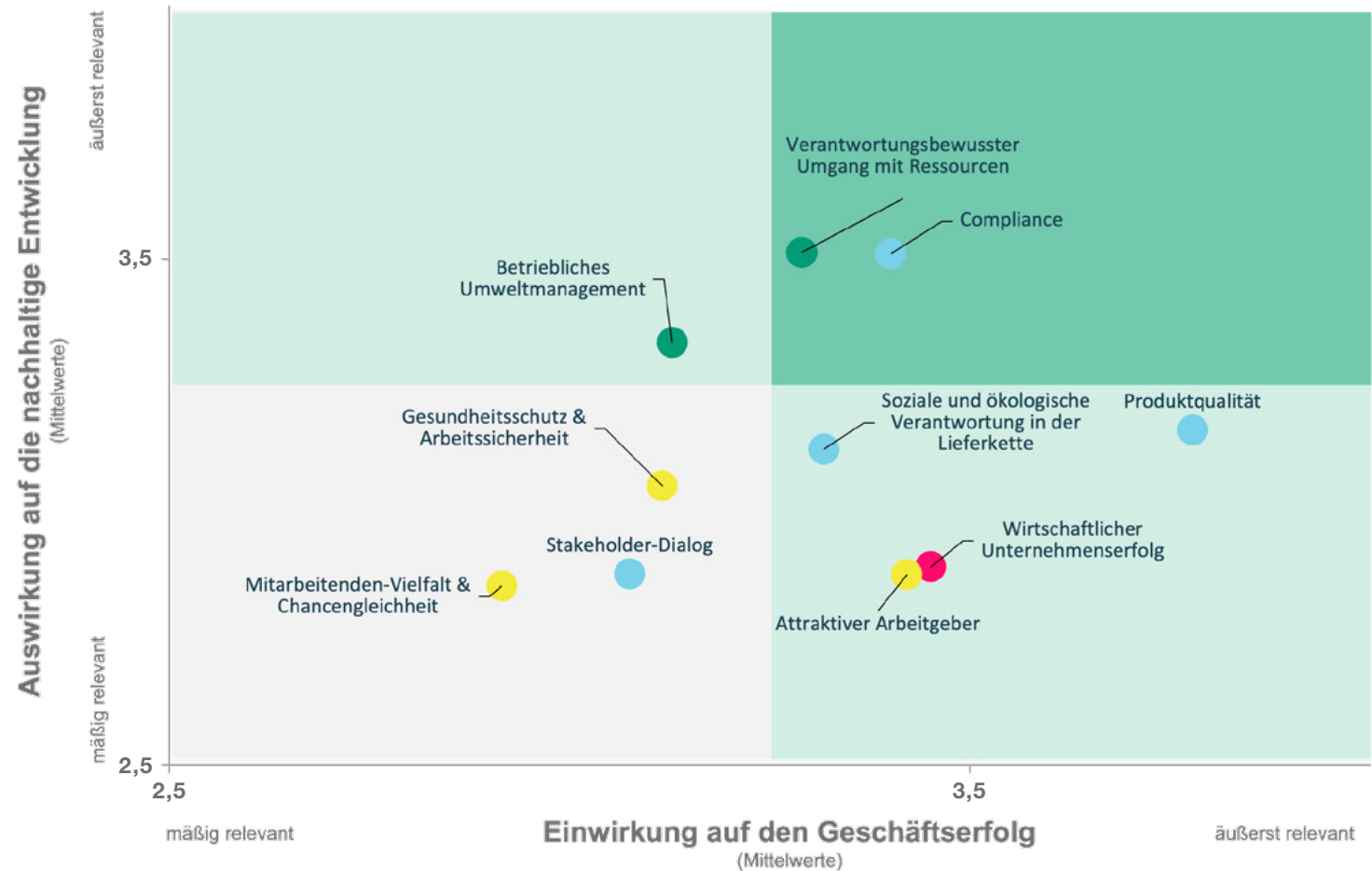


Stakeholderumfrage und Wesentlichkeitsanalyse

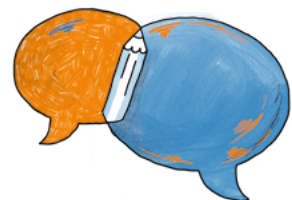
Seit 2016 führt Faber-Castell regelmäßig eine Stakeholderbefragung zum Thema Nachhaltigkeit durch. Im April 2023 haben wir wieder zur Teilnahme an der Umfrage eingeladen. Darin haben unsere Stakeholderinnen und Stakeholder zehn ausgewählte Themen aus zwei Perspektiven beurteilt. Das heißt, jedes Thema haben sie sowohl auf seine Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft (Inside-out-Perspektive) als auch auf die Einwirkungen auf den langfristigen Geschäftserfolg von Faber-Castell (Outside-in-Perspektive) hin bewertet.

Sowohl die Anzahl als auch der Kreis der befragten Stakeholderinnen und Stakeholder konnten seit dem Beginn deutlich gesteigert werden. An der Umfrage im April 2023 haben insgesamt über 900 Stakeholderinnen und Stakeholder teilgenommen. Diese setzten sich dieses Mal aus internen Gruppen wie Mitarbeitenden und Management, aber auch externen Gruppen wie Konsumentinnen und Konsumenten, Kundinnen und Kunden, Lieferantinnen und Lieferanten sowie Vertreterinnen und Vertretern von Gewerkschaften, Industrieverbänden, lokalen Gemeinschaften, externen Behörden, NGOs und Presse/Medien zusammen.

Aus Sicht der Stakeholdergruppen sind insbesondere die folgenden Themen relevant: Compliance, verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen, betriebliches Umweltmanagement, Produktqualität, soziale und ökologische Verantwortung in der Lieferkette, wirtschaftlicher Unternehmenserfolg und attraktiver Arbeitgeber.



Die durchgeführte Stakeholderumfrage stellt eine wichtige Grundlage zur Durchführung einer Materialitäts- bzw. Wesentlichkeitsanalyse für Faber-Castell dar. Ziel der Wesentlichkeitsanalyse ist es, die Nachhaltigkeitsstrategie zu verfeinern bzw. anzupassen und Ziele zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung abzuleiten. Zusätzlich werden Schwerpunkte für die Nachhaltigkeitsberichterstattung und -kommunikation ermittelt.



Rohstoffe Input

Rohstoffe	Einheit	GJ 2019/20	GJ 2020/21	GJ 2021/22	Δ 20/21 - 21/22	GJ 2022/23	Δ 21/22 - 22/23	Erläuterungen
Holz (Brettchen)	Stück	547.468.486	455.512.215	533.740.036	17%	538.457.038	1%	
Kunststoffe (konventionell)	t	7.261	4.462	5.251	18%	8.249	57%	Die absolute Mengen an Neukunststoff als Rohstoff für Produkte ist nach einem Rückgang im Geschäftsjahr 20/21, bedingt durch die Covid-19-Pandemie, in den letzten beiden Geschäftsjahren wieder angestiegen. Die Einführung eines neuen schweren Kunststoffproduktes in Malaysia und eine erhöhte Nachfrage nach größeren Kunststoffartikeln aus Kolumbien, führten zu einer Steigerung der Kunststoffpelletsmenge im Geschäftsjahr 22/23. Außerdem wurde die Datenerfassung verbessert und dadurch konnten mehr Mengen erfasst werden.
Kunststoffe (recycelt)	t	76	144	469	225%	937	100%	Die Menge an verwendeten recycelten Kunststoffen für Produkte ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Nach und nach reduzieren wir den Anteil von Neukunststoff in den Produkten in der Faber-Castell Produktion und erhöhen den Anteil alternativer Kunststoffe. Der Einsatz von recycelten Kunststoffen konnte von 1% des Kunststoffgranulatbedarfs im Geschäftsjahr 19/20 auf 10% im Geschäftsjahr 22/23 erhöht werden.
Ton	t	349	140	345	146%	515	49%	Aufgrund der Erholung nach der Covid-19-Pandemie stieg der Rohstoffverbrauch parallel mit der Produktionsmenge. Außerdem wurden mehr Jumbo-Bleistifte in Deutschland produziert, wodurch der Verbrauch von Rohstoffen für die dickeren Minen gestiegen ist. In Indien ist eine deutliche Erhöhung der Tonmenge zu verzeichnen, die durch die gesteigerte Produktion an Wachsmalstiften bedingt wurde.
Graphit	t	335	196	269	37%	413	54%	Aufgrund der Erholung nach der Covid-19-Pandemie stieg der Rohstoffverbrauch parallel mit der Produktionsmenge. Außerdem ist die Produktlinie Bleistift in Brasilien um 80% im Vergleich zum Vorjahr ausgeweitet worden, wodurch der höhere Graphit-Verbrauch erklärt werden kann.
Kaolin	t	3.138	3.437	4.032	17%	4.146	3%	Aufgrund der Erholung nach der Covid-19-Pandemie stieg der Rohstoffverbrauch parallel zur Produktionsmengensteigerung.
Wasserlack	t	86	72	143	97%	152	6%	Die Verdopplung des Verbrauchs seit dem Geschäftsjahr 20/21 wird durch das Werk in Brasilien bedingt, da dort vermehrt auf Lacke mit organischen Lösungsmitteln verzichtet und stattdessen auf wasserbasierten Lack gesetzt wurde.
Lack mit organischen Lösemitteln	t	785	763	770	1%	865	12%	



Rohstoffe Input

Rohstoffe	Einheit	GJ 2019/20	GJ 2020/21	GJ 2021/22	Δ 20/21 - 21/22	GJ 2022/23	Δ 21/22 - 22/23	Erläuterungen
Papierverpackung (gesamt)	t	6.151	5.868	8.493	45%	10.510	24%	Der starke Anstieg der absoluten Mengen im Geschäftsjahr 21/22 ist durch die Erweiterung des Erfassungsbereiches zu erklären. Seit diesem Zeitpunkt sind die Daten aus dem neuem Standort in Elgin (USA) integriert. Gemäß der Strategie stellen die weltweiten Schreiben und Zeichnen Produktionsstandorte nach und nach von Einwegverpackungen aus Neukunststoff auf Karton- und Papierproduktverpackungen um.
Papierverpackung (Produkt)	t	4.527	4.034	6.608	64%	6.938	5%	
Kunststoffverpackung (gesamt)	t	1.839	1.372	1.518	11%	1.345	-11%	
Kunststoffverpackung (Produkt)	t	1.495	855	1.448	69%	1.288	-11%	
Verpackung (gesamt)	t	7.990	7.240	10.011	38%	11.855	18%	
Produktverpackung (gesamt)	t	6.022	4.889	8.057	65%	8.226	2%	
KPI Kunststoffverpackung	t / Mio. Stk. produzierte Produkte	0,55	0,51	0,50	-2%	0,37	-26%	Gemäß der Strategie stellen die Schreiben und Zeichnen Produktionsstandorte nach und nach auf Karton- und Papierproduktverpackungen um. Aufgrund des Geschäftsmodells am Faber-Castell Cosmetics Produktionsstandort in den USA ist dieser nicht in der Strategie-Kennzahl inkludiert. An den inkludierten Standorten konnte bereits von 0,55 Tonnen Kunststoffverpackung für eine Millionen produzierten Produkte (Geschäftsjahr 19/20) auf 0,37 Tonnen für die gleiche Produktmenge (Geschäftsjahr 22/23) reduzieren werden.
Wasser (gesamt)	m ³	273.601,76	248.612,13	252.974,27	2%	294.724,65	17%	Aufgrund eines Lecks im Wassersystem am Standort in Malaysia sowie einer gestiegenen Produktionsmenge z.B. an Tinten, war der Wasserverbrauch im Geschäftsjahr 22/23 höher als in den Vorjahren.
Menge von recyceltem Regenwasser	m ³	122,33	195,51	242,15	24%	477,58	97%	Lokale Maßnahmen in Indonesien und Malaysia wurden umgesetzt, um mehr Regenwasser wiederzuverwenden.



Rohstoffe Output

Produkte	Einheit	GJ 2019/20	GJ 2020/21	GJ 2021/22	Δ 20/21 - 21/22	GJ 2022/23	Δ 21/22 - 22/23	Erläuterungen
Holzgefasste Stifte	Mio. Stk.	2.120	1.900	2.119	11%	2.286	8%	
Tintenschreibgeräte, Marker, Radierer und Schreibzubehör	Mio. Stk.	982	553	704	27%	937	33%	Im Geschäftsjahr 20/21 kam es aufgrund der Covid-19-Pandemie vor allem in Peru, Malaysia, Indien und Brasilien zeitweise zu Produktionsschließungen und starken Produktionsrückgängen. Seit dem Geschäftsjahr 21/22 wird die Erholung von der Covid-19-Pandemie sichtbar.
Andere Produkte	Mio. Stk.	255	226	182	-19%	363	99%	
Produzierte Tinte	kg	893.393	564.957	695.310	23%	900.553	30%	
Schreibgeräte (gesamt)	Mio. Stk.	3.102	2.453	2.822	15%	3.223	14%	
Alle Produkte (exklusive Tinte)	Mio. Stk.	3.358	2.679	3.005	12%	3.586	19%	

Abwasser	Einheit	GJ 2019/20	GJ 2020/21	GJ 2021/22	Δ 20/21 - 21/22	GJ 2022/23	Δ 21/22 - 22/23	Erläuterungen
Abwasser	m³	119.583,55	89.916,53	114.385,22	27%	123.282,57	8%	Parallel zum Produktionsrückgang, welcher durch den Lockdown während der Covid-19-Pandemie im Geschäftsjahr 20/21 zu begründen ist, entstand auch weniger Abwasser. Korrelierend hierzu stieg die Menge durch die Produktionssteigerung im Geschäftsjahr 21/22 wieder an.
KPI Abwasser	m³ / Mio. Stk. produzierte Produkte	35,61	33,57	38,07	13%	34,38	-10%	

Emissionen	Einheit	GJ 2019/20	GJ 2020/21	GJ 2021/22	Δ 20/21 - 21/22	GJ 2022/23	Δ 21/22 - 22/23	Erläuterungen
VOC Emissionen aus der Lackierung	t	116	103	141	37%	139	-1%	Nach der Covid-19-Pandemie sind die Produktionsmenge und die entsprechenden Emissionen gestiegen und haben sich im Geschäftsjahr 22/23 auf einem ähnlichen Niveau gehalten.
Grundstücksgrenzen (durchschnittlich am Tag)	dB(A)	60	64	55	-14%	61	10%	
Grundstücksgrenzen (durchschnittlich bei Nacht)	dB(A)	53	58	61	6%	57	-6%	



Rohstoffe Output

Abfall	Einheit	GJ 2019/20	GJ 2020/21	GJ 2021/22	Δ 20/21 - 21/22	GJ 2022/23	Δ 21/22 - 22/23	Erläuterungen
Sonderabfall	t	620	391	518	32%	597	15%	Die Sonderabfallmenge war im Geschäftsjahr 19/20 etwas höher als im Geschäftsjahr 22/23, obwohl die Produktionsmengen ähnlich sind. Diese Differenz kommt durch den milden Winter in 19/20 am Standort Stein in Deutschland zustande, wodurch viele der anfallenden Holzpellets nicht zum Heizen verwendet werden konnten, sondern als Sonderabfall entsorgt werden mussten, weil kein weiterer Lagerplatz mehr zur Verfügung stand. Die Entwicklung der weiteren Jahre ist aufgrund des Produktionsstillstandes durch die Covid-19-Pandemie in einigen Ländern und die anschließende Erholung zu erklären. Zum Beispiel stieg die Produktionsmenge an flüssigen Produkten in Indien an und korrelierend damit auch die gefährlichen Abfälle / Sonderabfälle.
Hausabfall	t	4.239	4.985	5.087	2%	5.340	5%	Im Geschäftsjahr 20/21 kam ein neuer Cosmetics Produktionsstandort in Elgin (USA) hinzu, wodurch die absolute Menge anstieg.
Abfall (gesamt)	t	4.859	5.376	5.605	4%	5.937	6%	Die Abfallmenge korreliert mit der Produktionsmenge, die sich nach der Covid-19-Pandemie deutlich erholt hat. Somit ist ebenfalls eine Steigerung der Abfallmenge im Geschäftsjahr 22/23 zu verzeichnen.
KPI Abfall	t / Mio. Stk. produzierte Produkte	1,45	2,01	1,87	-7%	1,66	-11%	Ab dem Geschäftsjahr 20/21 wurde der abfallintensive Standort in den USA in den Erfassungsbereich aufgenommen. Bei größerem Produktionsvolumen konnte die Abfallmenge stabil gehalten und so der KPI im Bereich Abfall verbessert werden.



Energie & CO₂

Energie aus nicht-erneuerbaren Quellen (Scope 1)	Einheit	GJ 2019/20	GJ 2020/21	GJ 2021/22	Δ 20/21 - 21/22	GJ 2022/23	Δ 21/22 - 22/23	Erläuterungen
Erdgas	MWh	9.394	11.137	10.853	-3%	9.737	-10%	Die Reduktion in den letzten zwei Geschäftsjahren wird durch die Umstellung des Energieträgers von Erdgas auf Heizöl am Standort in Stein verursacht, welche während der Energiekrise durchgeführt werden musste.
Flüssiggas	MWh	998	760	766	1%	838	9%	Die Steigerung des Verbrauchs an Flüssiggas ist mit der Produktionssteigerung (ebenfalls +9% im Geschäftsjahren 22/23) in den brasilianischen Werken zu begründen.
Diesel	MWh	1.689	1.457	1.313	-10%	1.345	2%	
Benzin	MWh	783	584	490	-16%	471	-4%	
Heizöl	MWh	308	177	474	168%	2.552	439%	Einzelne Daten wurden rückwirkend aufgrund von verbesserter Messtechnik angepasst. In Folge der Energiekrise musste am Standort in Stein für die Wärmegeneration im Geschäftsjahr 22/23 von Erdgas auf Heizöl umgestellt werden, wodurch hier ein hoher Anstieg zu verzeichnen ist.
Energie aus nicht-erneuerbaren Quellen (Scope 1) (gesamt)	MWh	13.171	14.114	13.895	-2%	14.943	8%	

Energie aus erneuerbaren Quellen (Scope 1)	Einheit	GJ 2019/20	GJ 2020/21	GJ 2021/22	Δ 20/21 - 21/22	GJ 2022/23	Δ 21/22 - 22/23	Erläuterungen
Energie (aus Wasserkraft)	MWh	1.856	2.002	1.795	-10%	1.757	-2%	Die Reduktion ist aufgrund von alljährlichen Schwankungen der Wassermenge zu erklären. Im Geschäftsjahr 20/21 konnte außerordentlich viel Energie aus Wasserkraft erzeugt werden. Daher wurde in den beiden darauffolgenden Geschäftsjahren ein Rückgang verzeichnet.
Energie (aus Solaranlagen)	MWh	0	296	1.383	368%	1.517	10%	Am Ende des Geschäftsjahres 20/21 wurde eine Photovoltaik-Anlage (kurz PV-Anlage) im Werk in Malaysia installiert, welche im Geschäftsjahr 21/22 das erste Mal ganzjährig Strom erzeugte und circa 30% des Stromverbrauchs abdecken kann. Im Geschäftsjahr 21/22 wurde auch im indischen Werk eine PV-Anlage installiert, wodurch ein erneuter Anstieg im Geschäftsjahr 22/23 zu erklären ist. Indien kann sich durch diese Anlage zu etwa 11% mit eigener erneuerbarer Energie versorgen.



Energie & CO₂

Energie aus erneuerbaren Quellen (Scope 1)	Einheit	GJ 2019/20	GJ 2020/21	GJ 2021/22	Δ 20/21 - 21/22	GJ 2022/23	Δ 21/22 - 22/23	Erläuterungen
Bioethanol	MWh	28	10	22	125%	31	43%	Am Standort in Brasilien erfolgte eine Umstellung von Benzin auf Bioethanol.
Biodiesel	MWh	243	275	280	2%	273	-3%	
Biomasse	MWh	102.343	115.649	109.224	-6%	133.171	22%	Bei der Produktion holzgefasster Stifte in Deutschland, Brasilien und Indonesien werden die anfallenden Holzabfälle zur Erzeugung von Wärmeenergie verwendet, welche direkt für die weiteren Prozessstufen genutzt wird. Die daraus erzeugte Energie korreliert mit der Produktionsmenge an jedem Standort. Der Anstieg von Biomasse in Brasilien und bei den Holzchips in Indonesien im Geschäftsjahr 22/23 ist aufgrund der erhöhten Produktionsmenge angefallen. Die Entwicklung des Holzpelletsverbrauchs am Standort Stein in Deutschland entspricht der dortigen Entwicklung der Produktionsmenge.
Holzpellets	MWh	4.929	4.397	4.635	5%	3.549	-23%	
Holzchips	MWh	2.437	2.393	2.278	-5%	2.625	15%	
Energie aus erneuerbaren Quellen (Scope 1) (gesamt)	MWh	111.837	125.023	119.618	-4%	142.922	19%	

CO ₂ -Emissionen	Einheit	GJ 2019/20	GJ 2020/21	GJ 2021/22	Δ 20/21 - 21/22	GJ 2022/23	Δ 21/22 - 22/23	Erläuterungen
Scope 1	tCO ₂ e	4.580	5.148	4.408	-14%	5.028	14%	Im Geschäftsjahr 21/22 erfolgte am Standort in Brasilien eine Umstellung von Benzin auf Bioethanol und gleichzeitig wurde in Indonesien von Diesel auf Biodiesel umgestellt. Des Weiteren konnte China seinen Verbrauch aufgrund des Lockdowns während der Covid-19-Pandemie reduzieren. Alle Maßnahmen zusammen erreichten eine absolute Reduktion von 14% im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr. Im darauffolgenden Geschäftsjahr 22/23 konnte eine Steigerung der CO ₂ -Emissionen durch den steigenden Energieverbrauch im Scope 1 verzeichnet werden. Dies kann zum einen auf die deutliche Produktionssteigerung in Indonesien und Brasilien und zum anderen auf den Wechsel von Gas auf den CO ₂ -intensiveren Energieträger Heizöl in Deutschland zurückgeführt werden.
Scope 2	tCO ₂ e	20.171	14.995	13.653	-9%	8.726	-36%	In beiden Geschäftsjahren konnten die CO ₂ -Emissionen durch den verstärkten Einsatz von Strom aus erneuerbaren Quellen und durch den Kauf von Herkunftsnachweisen (zertifizierter Ökostrom, RECs) im Scope 2 gesenkt werden.
Scope 3	tCO ₂ e	9.223	6.235	6.575	5%	8.466	29%	Im Scope 3 hat das Ende der Covid-19-Pandemie einen großen Einfluss auf die CO ₂ -Emissionen, da Geschäftsreisen wieder stattfinden konnten und teilweise nachgeholt wurden.
CO ₂ -Emissionen (gesamt)	tCO ₂ e	33.974	26.379	24.635	-7%	22.219	-10%	
KPI CO ₂ -Emissionen	tCO ₂ e / Mio Stk. produzierte Produkte	10,12	9,85	8,20	-17%	6,20	-24%	Auf Grund von verschiedenen Maßnahmen, wie z.B. den Einsatz von Ökostrom, den Wechsel auf Bioethanol/-diesel und effizientere Prozesse, konnte die CO ₂ -Intensität kontinuierlich gesenkt werden.



Energie & CO₂

Energie	Einheit	GJ 2019/20	GJ 2020/21	GJ 2021/22	Δ 20/21 - 21/22	GJ 2022/23	Δ 21/22 - 22/23	Erläuterungen
Zugekaufter Strom aus erneuerbaren Quellen	MWh	44.551	38.893	44.478	14%	53.371	20%	Die Standorte in Österreich und Peru kaufen seit dem Geschäftsjahr 21/22 Strom aus 100% zertifizierten erneuerbaren Quellen. Malaysia und Brasilien starteten den Zukauf von Strom aus zertifizierten erneuerbaren Quellen im Geschäftsjahr 22/23.
	%	75%	79%	83%	5%	88%	6%	Der Anteil erneuerbarer Energien im Scope 2 konnte von Geschäftsjahr 20/21 bis Geschäftsjahr 22/23 um 11% gesteigert werden.
Zugekaufter Strom aus nicht-erneuerbaren Quellen	MWh	12.121	8.223	6.783	-18%	5.221	-23%	Der Umstieg auf zugekauften Strom aus erneuerbaren Quellen wird für das Strategieziel vorangetrieben.
Zugekaufter Strommix aus erneuerbaren & nicht-erneuerbaren Quellen	MWh	2.397	1.785	2.137	20%	2.378	11%	
Zugekaufter Strom (gesamt)	MWh	59.069	48.901	53.397	9%	60.969	14%	Durch die Erholung von der Covid-19-Pandemie stieg die Produktionsmenge parallel mit dem Energieverbrauch. Dennoch ist der Anteil von erneuerbaren Quellen kontinuierlich gestiegen.
Zugekaufte Fernwärme	MWh	527	556	478	-14%	0	-100%	Das europäische Logistikzentrum ist im Jahr 2022 umgezogen, weshalb nun nicht mehr mit Fernwärme, sondern mit Erdgas geheizt wird. Daher ist die Fernwärme im Geschäftsjahr 21/22 um 14% gesunken und wird in den folgenden Jahren wegfallen.
Energie aus Scope 1 + 2 (gesamt)	MWh	184.077	188.038	186.910	-1%	218.835	17%	
Energie aus erneuerbaren Quellen (gesamt)	MWh	156.387	163.915	164.096	0%	196.293	20%	
	%	84,96%	87,17%	87,79%	1%	89,70%	2%	
Energie aus nicht-erneuerbaren Quellen (gesamt)	MWh	25.292	22.337	20.678	-7%	20.163	-2%	
	%	13,74%	11,88%	11,06%	-7%	9,21%	-17%	
Anteil zugekaufter Energie (gesamt)	%	32%	26%	29%	10%	28%	-2%	Der Anteil zugekaufter Energien konnte um 2% reduziert werden, was auf die Erreichung des Energieautarkieziels einzahlt.



Energie & CO₂

Energie	Einheit	GJ 2019/20	GJ 2020/21	GJ 2021/22	Δ 20/21 - 21/22	GJ 2022/23	Δ 21/22 - 22/23	Erläuterungen
KPI Energieautarkie (Anteil eigen- produzierter Energie aus erneuerbaren Quellen)	%	62%	67%	65%	-4%	66%	2%	Trotz des erhöhten Energieverbrauchs durch die Steigerung der Produktion, konnte mit Hinblick auf die Erreichung des Energieautarkieziels eine Verbesserung im Geschäftsjahr 22/23 verzeichnet werden.
KPI Energieeffizienz	MWh / Mio Stk. produzierte Produkte	54,82	70,20	62,20	-11%	61,03	-2%	Die Effizienz des Energieverbrauchs ist während der Covid-19-Pandemie trotz weniger produzierter Produkte schlechter geworden. Der Grund hierfür war die Grundlast. Dennoch ist eine Verbesserung nach Ende der Covid-19-Pandemie zu sehen.



Soziale Kennzahlen

Mitarbeitende	Einheit	GJ 2019/20	GJ 2020/21	GJ 2021/22	Δ 20/21 - 21/22	GJ 2022/23	Δ 21/22 - 22/23	Erläuterungen
Anzahl Mitarbeitende weltweit	Anzahl in Heads	8.738	6.665	6.402	-4%	6.568	3%	Durch die strategische Neuausrichtung wurde die Faber-Castell Gruppe global zusammengeführt. Dadurch können Synergien mit Hilfe von regionalen Strukturen effizienter genutzt und Dopplungen reduziert werden. Infolgedessen ist der leichte Rückgang im Geschäftsjahr 20/21 zu erklären.
Anteil Frauen	Anzahl in Heads	3.768	2.803	2.789	0%	2.828	1%	
	%	43%	42%	44%	4%	43%	-1%	
Anteil Mitarbeitende mit einer Behinderung	Anzahl in Heads	125	146	175	20%	176	1%	
	%	1,4%	2,2%	2,7%	25%	2,7%	-2%	
Anteil Mitarbeitende in der Verwaltung	Anzahl in Heads	2.808	2.130	2.266	6%	2.425	7%	
	%	32%	32%	35%	11%	37%	4%	
Anteil Mitarbeitende in der Produktion	Anzahl in Heads	5.930	4.535	4.136	-9%	4.143	0%	Der starke Rückgang ist durch eine Schärfung der Definition zu erklären, was für die Ableitung von Verbesserungsmaßnahmen notwendig war.
	%	68%	68%	65%	-5%	63%	-2%	
Anteil Mitarbeitende mit unbefristeten Verträgen	Anzahl in Heads	7.201	6.645	5.105	-23%	5.592	10%	Die Erhöhung der Zahlen ist dadurch zu erklären, dass nach der Covid-19-Pandemie die Produktionsmengen und damit der Bedarf an Arbeitskräften angestiegen ist. Zusätzlich wurde diese Kennzahl im Geschäftsjahr 22/23 erstmals global mit einer schärferen Definition abgefragt.
	%	82%	100%	80%	-20%	85%	7%	
Anteil Mitarbeitende, welche über Agenturen beschäftigt werden	Anzahl in Heads	305	208	273	31%	590	116%	Im Geschäftsjahr 21/22 wurde erstmalig die globale Anzahl an Trainees, Auszubildenden und Praktikant*innen abgefragt. Davor wurde nur die Anzahl für Deutschland erhoben und berichtet.
	%	3%	3%	4%	36%	9%	111%	
Anzahl Auszubildende / Trainees / Praktikant*innen	Anzahl in Heads	N/A	10	70	600%	95	36%	Im Geschäftsjahr 22/23 wurde eine neue globale Definition von Frauen in Führungs- und Managementpositionen seitens HR veröffentlicht und dahingehend rückwirkend die Daten neu erhoben.
Anteil Frauen in Führungs- und Managementpositionen (Level 1; 2a; 2b und 3)	Anzahl in Heads	158	155	149	-4%	140	-6%	
	%	35,6%	36,0%	35,8%	-1%	35,0%	-2%	Die erste Datenerhebung erfolgte im Geschäftsjahr 21/22 als Teil der Entwicklungsanalyse für Mitarbeitende.
Weiterbildungsstunden (gesamt)	h	N/A	N/A	54.539	-	86.940	59%	
Weiterbildungsstunden je Mitarbeiter*in	h / Head	N/A	N/A	9	-	14	64%	



Soziale Kennzahlen

Sozialcharta und Tarifvertrag	Einheit	GJ 2019/20	GJ 2020/21	GJ 2021/22	Δ 20/21 - 21/22	GJ 2022/23	Δ 21/22 - 22/23	Erläuterungen
Beteiligung der Produktionsstandorte an der Sozialcharta	%	100%	100%	100%	-	100%	-	
Gemeldete Korruptions- und Diskriminierungsvorfälle	Anzahl	0	0	0	-	1	-	Der gemeldete Fall wurde durch das Compliance-Managementsystem von Faber-Castell bearbeitet.
Anteil der Standorte, die versichern keine Kinderarbeit zu dulden	%	100%	100%	100%	-	100%	-	
Anteil der Standorte, die versichern keine Zwangsarbeit zu dulden	%	100%	100%	100%	-	100%	-	Alle Standortleiter*innen versichern dies über die unterschriebene „Faber-Castell Sozialcharta“.
Anteil der Standorte, die versichern das Recht auf Tarifverhandlungen zu dulden	%	100%	100%	100%	-	100%	-	
Produktionsstandorte mit Tarifverträgen	%	87%	81%	81%	-	81%	-	Der Produktionsstandort in Kolumbien hat keinen Tarifvertrag und keine Gewerkschaft, aber es existiert ein Komitee, das die Arbeitnehmerinteressen gegenüber dem Arbeitgeber vertritt. Die Veränderungen in den letzten Geschäftsjahren ist aufgrund des Standorts in den USA zu begründen, welcher im Geschäftsjahr 19/20 gegründet wurde und die ersten Daten im Geschäftsjahr 20/21 verfügbar waren.



Soziale Kennzahlen

Krankheiten, Verletzungen, Todesfälle	Einheit	GJ 2019/20	GJ 2020/21	GJ 2021/22	Δ 20/21 - 21/22	GJ 2022/23	Δ 21/22 - 22/23	Erläuterungen
Erstthelfende mit Ausbildung	Anzahl in Heads	754	678	632	-7%	528	-16%	Der Rückgang ist auf ausgefallene Erste-Hilfe-Schulungen während der Covid-19-Pandemie zurückzuführen, welche seit wenigen Monaten nachgeholt werden konnten.
	%	9%	10%	10%	-3%	8%	-19%	
Meldepflichtige Unfälle (inkl. Wegeunfälle)	Anzahl	75	56	46	-18%	67	46%	Durch vermehrtes Homeoffice während der Covid-19-Pandemie ist die Anzahl an meldepflichtigen Unfällen am Arbeitsplatz stark zurückgegangen. Im Geschäftsjahr 22/23 sank die Homeoffice-Rate, wodurch auch die Anzahl an meldepflichtigen Unfällen wieder anstieg. Jedoch ist die Anzahl geringer als vor der Covid-19-Pandemie.
Tödliche Arbeitsunfälle	Anzahl	0	0	0	-	0	-	
Abwesenheit durch Erkrankung	Tage	N/A	N/A	N/A	-	45.773	-	Da die Ersterfassung im Geschäftsjahr 21/22 noch nicht präzise genug war, wurde erst ab dem Geschäftsjahr 22/23 die globale Anzahl an Abwesenheitstagen durch Erkrankung je Mitarbeitenden final berichtet.
Abwesenheit durch Erkrankung je Mitarbeiter*in	Anzahl in Heads	N/A	N/A	N/A	-	7,35	-	Die erste Datenerhebung erfolgte im Geschäftsjahr 22/23, weshalb die Entwicklung erst in den kommenden Geschäftsjahren bewertet werden kann.
Unfallrate	%	5,27%	4,59%	3,18%	-31%	2,95%	-7%	

